

Vogtländische Unternehmen setzen auf Familienfreundlichkeit

Bewerbungsschluss für neuen Wettbewerb des Landratsamtes im März

Das vogtländische Unternehmen ESRA aus Reichenbach plant, seinen Titel „Familienfreundliches Unternehmen“, den Landrat Dr. Tassilo Lenk 2008 verliehen hatte, in diesem Jahr zu verteidigen. Der Wettbewerb zur „Familienfreundlichkeit“ wechselt jährlich in den Kategorien „Kommunen“ und „Unternehmen“.

„Mit dem Wettbewerb will das Landratsamt den teilnehmenden Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen die Möglichkeit geben, ihre sozialen Ideen und Modelle für Familienfreundlichkeit ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Die Region soll damit wertvolle Impulse erhalten, wie Kind, Karriere und Kollegen auch im Rahmen der Marktwirtschaft unter einen Hut zu bringen sind und wie wir uns zukünftig auf demografische Veränderungen einstellen, damit eben junge Fachkräfte und Familien hierbleiben“, begründet Lenk den regionalen Wettstreit, den der Vogtlandkreis als einziger im Freistaat zu diesem

Thema durchführt.

Fakten, mit denen die Firma punktet, waren Gleitzeit, Telearbeit, Weiterbildungen, Schülerpraktika, Zuschüsse für die Kinderbetreuung und Geburtsbeihilfe. Auch die Betriebsfeste und Ausflüge mit Mitarbeiterschulung beeindruckten die Jury.

Auf diesen Lorbeeren hat ESRA sich jedoch nicht ausgeruht. Trotz erswerender Wirtschaftskrise praktiziert man hier Familienfreundlichkeit. Neuerdings gibt's Mitarbeiter-Rückenschule zur Gesundheitsvorsorge und einen beweglichen Kletterfelsen, der auch an Kinder- und Jugendgruppen vermietet wird.

Als letzten Herbst Landrat Dr. Tassilo Lenk und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Veronika Glitzner, für das Jahr 2010 erneut zum Wettbewerb aufrufen, war die Teilnahme für das Team um Geschäftsführer Friedrich Strobel selbstverständlich.

Die Kriterien, die das Landratsamt

Vogtlandkreis zur Bewertung familienfreundlicher Unternehmen heranzieht, reichen von Arbeitszeitregelungen und Kinderbetreuung über Väter- und Elternförderung, Telearbeit, Fach- und Führungskräfteentwicklung bis hin zu finanziellen Leistungen für Kinder, Familien-, Mitarbeiter- und Ehrenamtlichenförderung.

Zu gewinnen gibt's für die drei Erstplatzierten Preisgelder in Höhe von insgesamt 6000 EUR. Die Unterlagen gingen allen vogtländischen Unternehmen per Post zu, können jedoch auch nochmals per E-Mail angefordert werden: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010.

In den nächsten Tagen erhalten die vogtländischen Firmen dazu nochmals Nachricht vom LRA. Eine dafür speziell kreierte Postkarte soll an den Einsendeschluss des Wettbewerbs erinnern und den Unternehmenschefs Mut zum Mitmachen vermitteln.

Nur zwei Landkreishaushalte in Sachsen sind genehmigt Das betrifft den Vogtlandkreis und Mittelsachsen

Anfang Februar verfügten die meisten der zehn Landkreise und alle drei kreisfreien Städte in Sachsen noch über keinen genehmigten Haushalt für das laufende Jahr. Bislang wur-

den im Freistaat lediglich die Etats des Vogtlandkreises und Mittelsachsens bestätigt. Der Vogtlandkreis hat seine Genehmigung für den Doppelhaushalt 2009/2010 bereits im

vergangen Jahr erhalten. Mittelsachsen erst jüngst. Bei den anderen acht Kreisen sowie den Städten Leipzig, Chemnitz und Dresden steht die Bestätigung noch aus.

Rebesgrüner Stickerei holt bei weltgrößter Heimtextilmesse Innovationspreis

Hoch erfreut gratulierte Landrat Dr. Tassilo Lenk Ulrich und Nicole Gerber von der Gerber Spitzen & Sticke-

den. In seinem Grußschreiben brachte der Landrat hierfür seine Hochachtung zum Ausdruck und

Belegschaft.

Beim prämierten Produkt handelt es sich um ein zweidimensional gesticktes Gardinengewebe, das durch Veredelung dreidimensional verformt wird und somit mehrere Zentimeter stark sein kann. Um diesen Effekt zu erreichen, musste das Gewebe so gestickt werden, dass es auch verformbar wird. Mitgewirkt haben die Textilveredlung Schneider aus Plauen und das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland aus Greiz.

Zum Einsatz kann das Produkt als Schiebegardine oder Raumteiler, als Schallschutzelement oder Objekt direkter und indirekter Beleuchtung kommen.

„Wir haben gar nicht mit einem Preis gerechnet“, erinnert sich Vertriebsleiterin und Prokuristin Nicole Gerber. „Weil alle nominierten Produkte in den zwei größten Architekturzeitschriften Deutschlands vorgestellt werden sollten, haben wir uns einen Werbeeffect erhofft“. Geschäftsführer Ulrich Gerber wollte zeigen, dass Plauener Spitze weit mehr ist als die „traditionelle Spitzendecke“.

Das Programm „3D-Stickerei für textile Flächen“ ist aus dem Konzept „highStick-Stickereitechnologie für Zukunftsmärkte“ entstanden – ein Projekt führender Unternehmen der vogtländischen Stickereiindustrie.



Foto: Joachim Thoff

reien GmbH Rebesgrün zur Verleihung des „Innovationspreises für Architektur Textil Objekt“. Im Januar war dieser Preis dem vogtländischen Unternehmen auf der diesjährigen internationalen „Heimtextil“-Messe in Frankfurt am Main verliehen wor-

gratulierte herzlich. Er bezeichnete die Auszeichnung als weitere Bestätigung für die hohe Innovationskraft des Unternehmens und als Anerkennung für das große persönliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz der gesamten 40-köpfigen

15. Europäischer Bauernmarkt



» Ein Erlebnis für das Vogtland «

vom 6. bis 13. März 2010 in Plauen

Bunter Auftakt am 5. März: 15:00 Uhr vor den Kolonnaden
15:30 Uhr vor der Stadtgalerie

Eröffnung am 6. März: 12:00 Uhr im Möbelcenter biller

Schirmherr: Frank Kupfer,
Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Unterstützt von: Dr. Peter Jahr – Mitglied des Europaparlaments
Dr. Tassilo Lenk – Landrat des Vogtlandkreises
Ralf Oberdorfer – OB der Stadt Plauen

Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
13. 03. von 10:00 bis 14:00 Uhr

Europäisch genießen

- Griechisches Olivenöl und Olivenölprodukte
- Französische Schinken- und Wurstprodukte
- Ungarische Volkskunst und Spezialitäten
- Böhmisches Oblaten und Lebkuchen
- Süßes aus der Schweiz



- Holländischer Bauernkäse
- Österreichische Mohn-, Marillen-, Käse- und Kürbiskernprodukte
- Landestypische Produkte aus Lettland, Estland und Kosovo
- Fleisch- u. Milchprodukte vom Wasserbüffel
- Knackige Äpfel, Säfte und Kartoffeln aus Sachsen
- Polnisches Handwerk und landestypische Produkte
- Gesunde Kräuter, Tees, hausgemachte Fruchtliköre, Marmeladen und Brotaufstriche aus Deutschland
- Hausgeschlachtete Wurst und Wildsalami, frischer Fisch, Pilzgerichte, Eier, Honig und Eis aus dem Vogtland
- Biobrot, Gebäck und Konditorwaren
- Weine aus verschiedenen Anbaugebieten in Europa

Urlaubsreif?

- Vielfältiges Angebot an Landurlaub

Sehen und fühlen – Handwerkskunst

- Töpferwaren
- Gardinenweben
- Korbflechten
- Schnitzen
- Ölpressen
- Leinenhand- und Blaudruck

Auf der Biller-Showbühne wird ein tägliches Rahmenprogramm geboten.